



MEDIENINFORMATION

Apotheker helfen Slum-Klinik in Kalkutta Gemeinsames Engagement mit Gesundheitsminister Söder

(München, 3. Mai 2011) – Gemeinsam haben Dr. Gerhard Gensthaler, Geschäftsführer von Apotheke helfen e. V., und Dr. Markus Söder, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit, eine Tuberkulose-Klinik in der indischen Millionenstadt Kalkutta besucht. Die Arbeit der „Ärzte für die Dritte Welt“ in der Slum-Klinik wird vom Hilfswerk der bayerischen Apotheker finanziell unterstützt. Minister Söder würdigte die Leistung der engagierten Helfer. Er zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Hilfsorganisationen. „Dieser beispiellose Einsatz für große und kleine Patienten in den Armenvierteln von Kalkutta verdient unser aller Respekt.“ Söder überreichte gemeinsam mit Gensthaler den deutschen Ärzten eine Medikamentenspende im Wert von 20.000 Euro.

„Wir haben einen engen Kontakt zu den deutschen Ärzten in Kalkutta. Vor allem Tuberkulose ist dort ein häufiges Krankheitsbild. Die meisten Patienten sind Kinder, viele sind unterernährt. Außerdem stellen die mangelnden hygienischen Bedingungen die Slumbewohner und das Ärzte-Team immer wieder vor Herausforderungen“, sagte Dr. Gerhard Gensthaler, Geschäftsführer von Apotheke helfen e. V., nach seinem Besuch im Notfall-Zentrum. „Als Hilfsorganisation unterstützen wir die Arbeit in Kalkutta nachhaltig, unter anderem mit lebensrettenden Antibiotika, Tuberkulose-Medikamenten und Kinder-Arzneimitteln.“

Mit der finanziellen Unterstützung der bayerischen Apotheker kann der Jahresbedarf an Arzneimitteln für die Tuberkulose-Klinik und ihre sechs Ambulanzen in den Slums sichergestellt werden. Gensthaler: „Unser Engagement ist langfristig angelegt und sieht eine Unterstützung für die nächsten Jahre vor.“

Pressekontakt

Katrin Gast

Telefon: 089 / 92 62 61

E-Mail: katrin.gast@blak.aponet.de